

Fachstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit, Auswertung und Neukonzeption

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste in Kürze

Seit 2008 hat die Gemeinde Wettingen eine Fachstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit (nachfolgend nur noch Fachstelle genannt). Die Fachstelle gehört organisatorisch zu den Sozialen Diensten Wettingen.

Die Fachstelle wurde durch die Leitung der Fachstelle und den Leiter der Sozialen Dienste evaluiert. Um die interne Perspektive mit einer externen Sichtweise zu ergänzen, beschäftigte sich auch die Gesundheitskommission Wettingen mit der Fachstelle. Zudem wurden die externen Zusammenarbeitspartner (z.B. Pro Senectute Aargau, St. Bernhard AG, Regionales Pflegezentrum Baden, etc.) befragt. Das Fazit der Evaluation ist, dass sich die Fachstelle mit ihren Dienstleistungen etablieren konnte und dass diese von der älteren Generation immer mehr nachgefragt werden. Eines der wichtigeren Projekte, nämlich die Erarbeitung des Altersleitbildes, konnte realisiert werden.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Weiterführung der Fachstelle auseinandergesetzt. Er hat an seiner Sitzung vom 10. Mai 2012 beschlossen, ab 1. Juni 2013 die Leitung der Fachstelle neu mit einem Pensum von 70 Stellenprozenten zu besetzen und für die Umsetzung des Altersleitbildes während zwei Jahren (1. Juni 2013 bis 31. Mai 2015) zusätzlich 10 Stellenprozente zu bewilligen.

I. Einleitung

Am 8. November 2007 bewilligte der Einwohnerrat die Stellenplanerhöhung um 50 % zur Schaffung einer kommunalen Koordinations- und Informationsstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit für die Dauer einer vierjährigen Pilotphase. Für die Fachstelle wurde ein Konzept erarbeitet, von dem der Einwohnerrat ebenfalls Kenntnis nahm.

An der Sitzung vom 9. September 2010 nahm der Einwohnerrat Kenntnis vom Bericht über den Leistungsausweis der Fachstelle und über die Absicht der Weiterführung. Es wurde zudem davon Kenntnis genommen, dass im Sommer 2012 eine weitere Auswertung vorliegen und die Weiterführung der Fachstelle behandelt werden soll.

II. Auswertung

Mit der Einführung der Fachstelle wurde im Jahre 2007 folgendes Ziel verbunden:

Für die Seniorinnen und Senioren von Wettingen soll eine Anlaufstelle für alle Altersfragen an einem zentralen Ort geschaffen werden, welche bereits bestehende Aktivitäten und Organisationen vernetzt und eigene Projekte verwirklicht.

Die Auswertung der zweiten Hälfte der Pilotphase wurde einerseits durch den Fachstellenleiter und durch die Leitung der Sozialen Dienste vorgenommen (nachfolgend interne Evaluation) und andererseits wurden auch Rückmeldungen von externen Personen und Institutionen eingeholt (nachfolgend Gesundheitskommission und externe Evaluation).

a) Interne Evaluation (Leitung Soziale Dienste)

Aufgabe	Beschreibung Ist-Zustand	Evaluation
Hauptaufgaben (Bereich Alter und Freiwilligenarbeit)		
Beratung von Seniorinnen und Senioren	<ul style="list-style-type: none"> Beratungen werden durchgeführt Statistik siehe Bericht Leiter Fachstelle Themen: Wohnraum im Alter, Fragen zu allfälligen Übertritten von der eigenen Wohnung in ein Heim, Finanzierung von Heimaufenthalten, diverse Unterstützungsmöglichkeiten, etc. 	Dienstleistung wird regelmässig nachgefragt, Dienstleistung entspricht einem Bedürfnis und muss auch in Zukunft angeboten werden
Koordination von institutionellen und freiwilligen Aktivitäten und Vermittlung von Angeboten	<ul style="list-style-type: none"> Runder Tisch Alter (pro Jahr zwei Sitzungen) Beziehungen zu den Teilnehmenden des Runden Tisches Alter sind stabilisiert und bieten eine Grundlage für die Weiterführung der Koordination Die Fachstelle wurde auch bekannter in der Region Wettingen/Baden 	Diese Aufgabe stellt neben den direkten Dienstleistungen an die Bevölkerung eine Kernaufgabe dar und muss weitergeführt werden
Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> bei Anfragen von Auftragssuchenden und/oder Auftraggebenden wird die Fachstelle aktiv und sie versucht, die Anfrage im Sinne der Anfragen zu bearbeiten seit Frühling 2011 Projekt mit BENEVOL Aargau, Aktivierung der Nachbarschaftshilfe im Quartier (erste konkrete Ergebnisse sind auf Ende 2012 zu erwarten) eine professionelle Vermittlungsstelle konnte aus Ressourcengründen bis jetzt nicht aufgebaut werden 	Der Aspekt der Freiwilligenarbeit wird auch weiterhin wichtig sein (siehe Altersleitbild), die Arbeiten im Bereich Freiwilligenarbeit richten sich aber nicht nur an die Bevölkerung ab 60 Jahren, sondern an die Gesamtbevölkerung
Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> wurden keine durchgeführt 	Für das Anbieten von eigenen Veranstaltungen haben die Ressourcen gefehlt
Kontaktpflege zu Seniorenrat, Pro Senectute, Altersforen, Kirchgemeinden	<ul style="list-style-type: none"> Kontaktpflege findet regelmässig statt Leiter Fachstelle nimmt regelmässig an Sitzungen und Veranstaltungen teil teilweise sind die Institutionen auch am Runden Tisch Alter vertreten 	siehe Punkt Koordination
Jubilarenbesuche / Begrüssung der jeden Monat frisch pensionierten Einwohnerinnen und Einwohner / Gratulationsschreiben 85jährige	<ul style="list-style-type: none"> Koordination der Geburtstagsbesuche der 80-jährigen Jubilarinnen und Jubilare durch Leitung Fachstelle, Besuche werden zu einem grossen Teil von einem Freiwilligenteam durchgeführt, Leiter Fachstelle führt nur noch einzelne Besuche selber durch alle neu pensionierten Einwohnerinnen und Einwohner erhalten Brief mit Broschüre der Fachstelle alle 85jährigen erhalten Gratulationsbrief 	Diese Aufgabe ist für die Fachstelle und das Image der Gemeinde wichtig, sie ist jedoch sehr zeitintensiv. Hier müssen neue Lösungen gesucht werden
Gesundheitsförderung	<ul style="list-style-type: none"> im Jahre 2011 Beitritt zum kant. Projekt Gesundheitsförderung im Alter ab 2012 aktive Mitarbeit des Fachstellenleiters im kant. Projekt 	Im Hinblick der demographischen Veränderungen stellt die Gesundheitsförderung in Zukunft eine Kernaufgabe dar
eigene Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> jährliche Vorbereitung und Durchführung des Seniorennachmittages am Wettiger Fäscht 	weiterhin durchführen und anbieten
Beratung Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> hatte bis anfangs 2011 eine grössere Bedeutung, da eine direktere Zusammenarbeit zwischen der zuständigen Gemeinderätin und dem Leiter der Fachstelle stattgefunden hat seit 2011 bzw. mit dem neuen Leiter der Sozialen Dienste wurde auch im Bereich Alter der Informationsfluss konzentriert auf Gemeinderätin - Leitung Soziale Dienste der Leiter Soziale Dienste führt mit dem Leiter der 	Dem Leiter Soziale Dienste ist es wichtig, die Ressourcen der Fachstelle möglichst nicht in die Administration, sondern in die direkte Arbeit mit der Bevölkerung zu investieren

	Fachstelle regelmässige Liniengespräche, so wird u.a. sichergestellt, dass die spezifischen Fachkenntnisse der Leitung Fachstelle genutzt werden	
Beratung der Baukommission und Verkehrskommission	<ul style="list-style-type: none"> wurden keine durchgeführt 	siehe Altersleitbild, Auftrag Querschnittspolitik
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Berichte in Zeitungen eigener Flyer einzelne Auftritte bei Vereinen und Gruppierungen, etc. 	Die Öffentlichkeitsarbeit muss auch weiterhin gemacht werden, da die Fachstelle noch nicht allen über 60jährigen in Wettingen bekannt ist. Für die Öffentlichkeitsarbeit sollte Geld zur Verfügung gestellt werden
Projekte		
Projektspezifische Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Beratung und Unterstützung bei Konzipierung neuer Mittagstisch im Café Forum, St. Antonius Kirche 	Sofern es die Ressourcen erlauben, soll die Projektmitarbeit auch in Zukunft möglich sein
Erarbeitung und Umsetzung Altersleitbild	<ul style="list-style-type: none"> Altersleitbild ist erarbeitet, Kenntnisnahme durch Einwohnerrat am 28. Juni 2012 Umsetzung Altersleitbild ab Juni 2013 	--
Einsatz in Vorständen, Kommissionen		
Spitex-Vorstand	erfüllt	--
Heimkommission RPB	nicht erfüllt (Gemeinde Wettingen wird durch Yvonne Feri und Evelyne Kernen, stellvertretende Leitung Soziale Dienste, vertreten)	--
Gesundheitskommission Wettingen	erfüllt	--

b) Interne Evaluation (Leiter Fachstelle)

Die spezifische Evaluation aus Sicht des Leiters der Fachstelle, Hansjürg Rohner, liegt in einem separaten Dokument mit dem Titel Auswertung, Fachstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit (Fachstelle FAF) 2008 - 2012, vor. Diese Auswertung liegt dem Traktandenbericht bei.

c) Externe Evaluation

Um die interne Perspektive mit einer externen Sichtweise zu ergänzen, fand eine Befragung des Seniorenrates, der St. Bernhard AG, des Regionalen Pflegezentrums Baden, der Pro Senectute Aargau sowie der Spitex Wettingen statt. Die Kirchgemeinden und die Gemeinnützige Gesellschaft Wettingen haben die Fragen nicht beantwortet. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die angefragten Institutionen die angebotenen Dienstleistungen schätzen und sie auch der Meinung sind, dass die Dienstleistungen weiterhin angeboten werden sollen. Es wird angeregt, dass in Zukunft noch genauer geklärt werden muss, welche Dienstleistungen regional und welche Dienstleistungen kommunal angeboten werden sollen.

d) Evaluation Gesundheitskommission

Die Gesundheitskommission hat sich an ihrer Sitzung vom 22. März 2012 mit der Fachstelle auseinandergesetzt. Die Gesundheitskommission ist der Ansicht, dass im Bereich Alter die verschiedenen Dienstleistungen weitergeführt werden sollen. Wohlwollend wurde zur Kenntnis genommen, dass in Zukunft Projekte und Massnahmen initiiert werden sollen, die die Entwicklung der Gemeinde Wettingen im Hinblick auf die demographischen Veränderungen unterstützt und entlastet.

Der Bereich Freiwilligenarbeit wird auch als wichtig erachtet. Hier wird jedoch gewünscht, dass mit dem Verein BENEVOL Aargau zusammengearbeitet wird.

Bezüglich Mitarbeit der Leitung der Fachstelle in Vorständen und Kommissionen wird angeregt genau zu prüfen, wo eine Vertretung/Mitarbeit wichtig ist und wo nicht.

Beim Profil der Leitung der Fachstelle wünscht die Gesundheitskommission keinen Verwalter, sondern einen Fachmann oder eine Fachfrau, der/die über eine gerontologische Ausbildung und/oder bereits über profunde Erfahrung in der Altersarbeit verfügt.

e) Zusammenfassende Gedanken zur Evaluation

Die verschiedenen Perspektiven der Evaluation zeigen, dass sich die Fachstelle in der vierjährigen Pilotphase etablieren konnte und dass die direkten Dienstleistungen (Beratungen, Informationsvermittlung, JubilarInnenbesuche) an die Bevölkerung nachgefragt werden, weil sie einem Bedürfnis entsprechen.

Damit die Leitung der Fachstelle genügend Ressourcen für die notwendigen Aufgaben zur Verfügung hat, soll sie möglichst von administrativen Arbeiten und vom Einsitz in Kommissionen und Vorständen entlastet werden.

Damit die Fachstelle noch bekannter wird, ist in Zukunft ein eigenes Werbebudget notwendig.

III. Neukonzeption Fachstelle

Der jetzige Stelleninhaber, Hansjürg Rohner, wird per 31. Mai 2013 pensioniert.

a) Leitung Fachstelle

Es ist vorgesehen, die Neukonzeption per 1. Juni 2013 zu realisieren. Die künftigen Aufgaben sehen wie folgt aus:

Bereich	Bezug zu den Strategiezielen (Altersleitbild)	Aufgaben
Bereich Alter und Freiwilligenarbeit	Freiwilligenarbeit und Partizipation	Die Aufgaben im Bereich Freiwilligenarbeit sind im Altersleitbild festgehalten, sie sollen sich jedoch an die Gesamtbevölkerung richten <ul style="list-style-type: none"> • Definieren möglicher Arbeitsfelder für die Freiwilligenarbeit • Vermittlung von Freiwilligen • Förderung der Nachbarschaftshilfe → in Zusammenarbeit mit BENEVOL Aargau
Bereich Alter	Wohnen und Lebensführung	<ul style="list-style-type: none"> • Anlauf- und Auskunftsstelle für die Wettinger Bevölkerung und Angehörige, Fragen zum Thema Wohnen • Aufbau und Initiieren von Dienstleistungen/Projekten, die die selbständige Lebensführung erleichtern/gewährleisten • Initiieren und Begleiten von Projekten, die neue verschiedene Wohnformen realisieren wollen
	Gesundheit und Soziales	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit im kant. Projekt Gesundheitsförderung im Alter • Anlauf- und Auskunftsstelle für die Wettinger Bevölkerung und Angehörige, Fragen zum Thema Gesundheit im Alter • Aufbau und Initiieren von Dienstleistungen/Projekten im Bereich Gesundheitspflege und Gesundheitsförderung • Initiieren und begleiten von Projekten, die den Aufbau von sozialen Netzen fördern
	Betreuung und Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Anlauf- und Auskunftsstelle für die Wettinger Bevölkerung und Angehörige, Fragen zum Thema Betreuung und Pflege • Aufbau und Initiieren von Dienstleistungen/Projekten die die Unterstützung und Pflege zu Hause möglich machen
	Information und Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Herausgabe von Informationen an die Bevölkerung ab 60 Jahren, inkl. Geburtstagsadministration
	Steuerung und Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Durchführung Runder Tisch im Alter • Altersarbeit als Querschnittspolitik (Beschluss GR vom 12. März 2010) • Kontaktstelle, z.B. gegenüber einer Alterskommission (Beschluss GR vom 12. März 2010)
	Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Altersnachmittag am Wettiger Fest organisieren
Generelle Aufgaben		<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit für die Fachstelle • Teilnahme an Veranstaltungen zwecks Vernetzung der Fachstelle • Administration • Zusammenarbeit mit der Leitung Soziale Dienste • Teilnahme an Gesamteamsitzungen Soziale Dienste

die gelb markierten Aufgaben sind Aufgaben, die heute bereits durch die Fachstelle ausgeführt werden

Die Aufgaben, die mit "Aufbau und Initiieren" und "Initiieren und Begleiten" aufgeführt sind, werden neu sein. Welche Aufgaben das im Endeffekt sein werden, kann heute noch nicht detailliert gesagt werden. Dies kann erst klar benannt werden, wenn im Rahmen der Umsetzung des Altersleitbildes die einzelnen Aufgaben/Dienstleistungen konzipiert und erarbeitet worden sind.

Bei den heutigen und künftigen Aufgaben der Fachstelle handelt es sich um einen sinnvollen Mix, welcher auch in anderen Gemeinden so zu finden ist. Es sind keine Luxusaufgaben vorgesehen.

In den Bereichen Betreuung und Pflege, Gesundheit und Soziales und Wohnen und Lebensführung kann voraussichtlich ein Teil der Aufgaben und Projekte, die mit der Umsetzung des Altersleitbildes erarbeitet werden, von Privaten oder von bereits bestehenden Angeboten mitgetragen werden. Die Steuerung und die Koordination und die Mithilfe bei der Weiterentwicklung wird aber so oder so bei der Gemeindeverwaltung und der Fachstelle bleiben.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. Mai 2012 beschlossen, die Leitung der Fachstelle ab 1. Juni 2013 mit 70 Stellenprozenten zu besetzen. Der aktuelle Stelleninhaber, Hansjürg Rohner, hat ein Pensum von 50 Stellenprozenten. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Erfüllung der Aufgaben mit nur 50 Stellenprozenten nicht in der verlangten Qualität erbracht werden können. Dies hat dazu geführt, dass Hansjürg Rohner nicht kompensierbare Mehrstunden ausbezahlt werden mussten und dass er noch über einen Saldo von nicht bezogenen Ferientagen verfügt. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein Nachfolger/eine Nachfolgerin dies auch so handhaben würde. Der Vergleich mit anderen Fachstellen im Alter zeigt, dass mit 70 Stellenprozenten die Aufgaben in guter Qualität erfüllt werden können. Die neue Leitung der Fachstelle muss neben der Zeiterfassung auch eine Leistungserfassung führen. Der Gemeinderat will zudem sicherstellen, dass mit einer massvollen Pensumserhöhung der zunehmende Bedarf nach den Dienstleistungen der Fachstelle aufgrund der Zunahme der älteren Bevölkerung abgedeckt werden kann.

b) Leitung Projekt Umsetzung Altersleitbild

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 12. März 2012 das Altersleitbild 2011 verabschiedet und die Umsetzung in Auftrag gegeben. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass der Umsetzung hohe Priorität eingeräumt wird, weil das Altersleitbild fundierte Antworten auf die Herausforderungen im Bereich Alter liefert. Darum ist er der Ansicht, dass für die ersten zwei Jahre zusätzliche Stellenprozente vorhanden sein müssen. Darum bewilligte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 10. Mai 2012 für die Zeit vom 1. Juni 2013 bis 31. Mai 2015 10 Stellenprozente für die Umsetzung des Altersleitbildes. Die Aufgaben werden die folgenden sein:

- Leitung Gesamtprojektteam
- Mitarbeit in Steuergruppe
- Informationsarbeit (Gemeinderat, Einwohnerrat, Leitung Soziale Dienste, Öffentlichkeit)
- Steuerung und Koordination von Unterarbeitsgruppen (Formulierung Projektaufträge, Suche von geeigneten freiwilligen Mitarbeitenden, Anerkennung der Freiwilligenarbeit, etc.)
- allenfalls Leitung einer Unterarbeitsgruppe
- generelle Aufgaben (Sitzungen mit der Leitung Soziale Dienste, Grundadministration, Teilnahme an geeigneten Fachkongressen etc.)

Die Projektleitung für die Umsetzung des Altersleitbildes wird sinnvollerweise der Person übergeben, die dereinst auch die Leitung der Fachstelle inne hat. Die Kombination dieser Aufgaben ergibt Synergien und für die Bevölkerung ist es wichtig, nur eine Ansprechperson zu haben.

IV. Budget Fachstelle, inkl. Projektleitung Umsetzung Altersleitbild

Position	Bisherige Ausgaben, Stand Rechnung 2011	ab Juni 2013*
Lohn	Fr. 58'493.70	Fr. 84'000.00
Sozialversicherungsleistungen	Fr. 8'774.00	Fr. 12'600.00
Miete	Fr. 7'562.55	Fr. 8'500.00
Projekt Altersleitbild (Sitzungsgelder, etc.)	neu	Fr. 15'000.00
Eigene Projekte und Informationen im Bereich Alter	Fr. 26'594.25	Fr. 20'000.00
Seniorenachmittag	Fr. 47'000.00	Fr. 47'000.00
Öffentlichkeitsarbeit für die Fachstelle	bisher nicht separat ausgewiesen	Fr. 10'000.00
Freiwilligenarbeit (Entschädigungen, Weiterbildungen)	neu	Fr. 5'000.00
Total	Fr. 148'424.55	Fr. 202'100.00

* inkl. Projektleitung Umsetzung Altersleitbild

V. Antrag des Gemeinderates

Wettingen braucht eine Fachstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit, die zusammen mit der Bevölkerung ab 65 Jahren die kommenden Herausforderungen aktiv bearbeitet und bei Bedarf den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern die notwendige Hilfe und Beratung zukommen lassen kann.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

1. Der Stellenplan der Sozialen Dienste, Bereich Alter, wird per 1. Juni 2013 von 50 auf 70 Stellenprozente erhöht.
2. Das vorliegende Budget für die Fachstelle für Altersarbeit und Freiwilligenarbeit wird zur Kenntnis genommen.
3. Für die Leitung des Projektes Umsetzung Altersleitbild werden befristet für zwei Jahre, ab 1. Juni 2013 bis 31. Mai 2015, 10 zusätzliche Stellenprozente bewilligt.

Wettingen, 24. Mai 2012

Gemeinderat Wettingen

Dr. Markus Dieth
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber

Beilage:

- Auswertung FAG 2008 - 2012